

A 108.

ider= he zu

ınd

nd im Bl. zu iehung

ceraua,

upttr.

compl.

edeu=

t er:

ng

enden

und

fidenz

ungen

canto.

ilw.

reiß.

piel

en,

nacht

in 2

dem A.

n "La

für die

ehle ich

, benn n höchst

Es ist

e je ge=

rall wo

es bes

ne Be=

juch be=

Ireichem

emerken,

n ftatt-

irettor.

Idami.

ers.

en. tung.

1890.

rt,

ge

Umts- und Unzeigeblatt für den Bezirk Calw.

65. Jahrgang

Erfdeint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Die Einrndungsgehahr beträgt im Begirt und nachfter Ums gebung 9 Sig. Die Zeile, fonft 12 Big.

Dienstag, den 16. September 1890.

Abonnementspreis vierteljöhrlich in ber Start 90 Bfg. und 20 Bfg. Trägerlohn, burch b'e Boft bezogen Mt. 1. 15, sonst in gang Württemberg Mt. 1. 35.

Amtlide Bekanntmachungen.

An das gemeinsch. Oberamt in Calm.

Die Gemeinde Truchtelfingen, Mefiftetten, Winterlingen, Unterdigisheim, Balingen, Geislingen, Jillhausen, Oftdorf, Erlaheim, Engstlatt, Erzingen diess. Bezirks wurden in diesem Jahr burch Sagelschlag schwer heimgesucht. Der Gesamtschaben beziffert sich auf 470 500 Mark.

Da in einigen ohnehin armen Gemeinden in Folge bes Sagelschabens Not bereits eingetreten bezw. folde gu befürchten ift, erlauben wir uns bie ergebene Bitte gu richten, Sammlungen für unfere hagelbeschädigten bes hiefigen Bezirks gefl. veranftalten laffen ju wollen und bas Ergebnis gefl. anher mitzuteilen.

Balingen, ben 3. September 1890. Lautlingen,

Rgl. gem. Oberamt. Rath. Defan Dberamtmann Soffmann. Berg. Stamer.

Bur Annahme und Bermittlung von Geldgaben find bereit

Calm, ben 13. Geptember 1890. Defan Dberamtmann Braun. Supper.

Die Gemeindebehörden,

welche auf ben oberamtlichen Erlag vom 29. v. M. betreffend ben Untrag auf Auflösung ber Bezirks= frankentaffe (gemeinfamen Ortstrankentaffe für ben Bezirf) Calm, - Amtsblatt Nr. 101 - noch nicht berichtet haben, werben an ichlennige Borlage bes Berichts erinnert. Much diejenigen Gemeindebehörden,

welche eigene Ortskrankenkassen nicht zu errichten beabfichtigen, haben fich über ben genannten Antrag auszusprechen.

Calm, ben 13. Sept. 1890. R. Dberamt. Supper.

Diejenigen Ortsvorsteher,

welche die auf 1. d. M. ber Revision zu unterwerfende Lifte über bie fingierten Steuerfapitale gur landwirt= schaftlichen Berufsgenoffenschaft nicht bereits bem Benoffenschaftsvorstand bireft zugestellt haben, werden angewiesen, bieselbe binnen 10 Tagen bem Oberamt borzulegen.

Bu beachten ift, daß die Brüfung und Beur-kundung der Liste durch den Gemeinderat stattzusinden

Calm, ben 15. September 1890. R. Oberamt. Amtmann Bertid.

Die Ortspolizeibehörden

werben aufgeforbert, binnen 1 Boche innerhalb ber Gemeinbemarkung zu erheben, und an das Oberamt gu berichten:

1) Alle nach § 16 ber Reichsgewerbeordnung con-ceffionspflichtigen gewerblichen Anlagen, gleichviel ob folde mit ober ohne elementare Rraft betrieben werden, und ohne Rücksicht auf die Zahl ber Arbeiter.

Alle gewerbichen Ctabliffements, welche mit Dampf=, Waffer=, Gas=Rraft ober mit Gopel betrieben werben.

3) Solche gewerblichen Betriebe, (Sandbetriebe), welche nicht nur vorübergebend mehr als 9 Arbeiter beschäftigen (Maurer: und Steinhauer: betriebe find auszunehmen). Denjenigen Gemeinden, für welche bereits biefes sog. Fabrikenverzeichniß angelegt ist, geht basselbe zur Richtigstellung zu. Das Berzeichniß hat den Namen bes Geschäftsinhabers sowie ben Industrie= zweig zu enthalten und ift die Zahl ber Arbeiter

Pferdefräfte und bei letteren noch die Bahl ber Bafferraber ober Turbinen beizuseten. Bemerkt wird, daß Schlächtereianlagen, welche sich unter § 16 ber R. B.D. fallen nur insoweit in bas Berzeichniß aufzunehmen find, als es fich nicht um Schlachtstätten handelt, bie in ben Behaufungen

und bei Gasmotoren und Wafferwerken die Bahl ber

ber einzelnen Menger eingerichtet find. Wo sich keiner der unter 3. 1 bis 3 genannten Betriebe befindet ift Fehlanzeige zu erstatten. Calw, ben 15. September 1890.

R. Oberamt. Amtmann Bertich.

Deutsches Reich.

Breslau, 12. Gept. Der Barabe best fechften Armeeforps vor bem Raifer wohnte auch die Raiferin bei, welcher der Kaifer das Leib-Rüraffier-Regiment felber vorführte. Des Regens wegen erfolgte nur ein einmaliger Vorbeimarsch. Der Kaiser kehrte an der Spisse der Standarten-Eskadron und der Fahnen-Kompagnie nach dem königlichen Palais zurud.

Breslau, & Sept. Der gestern abend stattgehabte Zapfenstruch, bei welchem 20 Musiks und Trompeterforps, sowie die Tambours und Spielleute von 8 Infanterie-Regimentern mitwirften, nahm einen glänzenden Berlauf. Die Strafen, durch welche bie Musikabteilungen vom Tauentienplate nach dem Balaisplate paffierten, sowie der Balaisplat felbft, waren von einer dichtgebrangten Menge befett. Der Raifer und bie Raiferin erschienen an einem Frenfter bes königlichen Schloffes, von enthufiaftischen Rundgebungen ber Bevölferung begrüßt. - 14. Gept.

Tenilleton.

Das Totenschiff.

Radbrud verboten.

Bericht über eine Kreuz- und Duerfahrt auf jenem "Der fliegende Hollander" genannten Seegespenst; gesammelt aus den Papieren des seligen Obermatrosen Geoffron Fenton aus Poplar

von 25. Clark Auffell.

(Fortsetzung.) Die Flammen bes Dfens marfen einen farmefinroten Schein über ben erften Diefer beiben Männer; auch nicht ein einziges Mal manbte berfelbe ben Ropf, um mich angubliden, sondern ftumpffinnig rubrte er in seinem tupfernen Reffel weiter. 3m Uebrigen war ber Ort ahnlich unferen heutigen Schiffsfüchen ober Rombufen ausstaffiert; fo unterschied ich unter Anderem eine Art Bubereiteheerd und Geftelle jum Festhalten bes Geschirres, ferner eine alte mesfingene Wanduhr, die in ihrer Art eine ebenso große Sehenswürdigkeit war als die Uhr in der Rajute, einen Stuhl aus dem letten Jahrhundert, ein paar bolgerne Blafebalge und andere berartige Begenftanbe.

Ich wollte mich eben abwenden, als der kleine dide Roch plötlich zu schnüffeln und ichnuppern begann und fich fragend an Jans manbte : "Giebt es endlich Tabat?" "Nein," antwortete Jans, "biefer herr hier befaß ein Stud, bas er verteilt

hat; 's ift icon Alles weg. Aber ba in biefer Bfeife ift noch etwas; nimm es." Er wischte ben schmutigen Stiel ber Pfeife am Aermel ab und reichte fie bann bem Roch, ber augenblidlich zu qualmen begann und einen ober zwei Ausrufe des Wohlbehagens ausftieß, ohne jedoch bie unbewegliche Totenftarre aus ben

Bügen zu verlieren. "Ift benn gar kein Tabak mehr an Bord?" fragte ich Jans, als wir zum Borbertaftell jurudgingen.

"Rur ber Rapitan befitt noch eine geringe Quantitat, aber fur bas Schiffsvolk giebt es keinen mehr," entgegnete er. "Satte uns Ihr Schiff nur wenig abgelaffen, es mare für uns mahrhaftig eine himmlifche Schenfung gemefen und willkommener, herr, als bas Bulver und Blei, mit dem Sie unfer Boot fo freigebig bedienten."

Bir hatten jest bas Borbertaftell erreicht, und biefe Unfpielung auf ben Gewaltatt ber beffürzten Mannichaft bes Saracen und noch bagu in Gorweite ber Dat= rofen geäußert, welche fich rauchend über ihre hangematten lehnten ober auf ihren Riften fauerten, flögte mir einen folden Schreden ein, bag ich mich mit einem ichnell hervorgestoßenen "Guten Morgen", bas Allen zugleich galt, verabschiedete, Die Falls reepstreppe emporfprang und fo bas Ded gewann.

Sechsundzwanzigftes Rapitel.

Gin Schiff in Sicht.

Mir war zu Mute, als wenn ich aus einem Grabgewölbe heraustäme, und bantte meinem Schöpfer, als ich endlich bas Ded erreichte, wo bie ftrahlende Sonne fchien und ein milber, frifcher Bind in fanftem Befäufel über bas Bollwertgelander ftrich. Ich erspähte Banberbeden auf bem Poopbed, und neben ihm ftand Imogene. Sogleich eilte ich auf fie zu, um bem Mabchen einen guten Morgen zu munichen und ben großen bartigen Mann neben ihr ju grußen. Gie trug einen Strobbut, ber an ber einen Seite aufgefrempt und mit einer farbigen Rofette verziert mar, und obgleich bas Band infolge hohen Alters verschoffen und bas Stroh burch bie Lange ber Beit gelb und buntel geworben, fo ftand biefe Ropfbebedung ibr boch gang reigend, und ich hatte vor ihr nieberfnieen und ihre Sand fuffen mogen.

Mit einem Lächeln ber Freude bei meinem Anblid munichte mir Imogene guten Morgen und fagte: "Dies ift bas erfte Mal, feit Sie auf biefem Schiffe find bag ich vor Ihnen auf bin."

"D, ich habe meine Roje ichon vor einer halben Stunde verlaffen, ober viel-

LANDKREIS

(reisarchiv Calw

heute früh fanden im königlichen Schloffe Ges angsvorträge bes "Raufmannifchen Dilettantenvereins" und anderer Gesangvereine statt. Sodann begaben sich ber Kaifer und die Kais ferin nebft Gefolge mittelft Sonderzuges zum Gelogottesbienft bes 6. Armeetorps nach Rimfau, welcher um 10 Uhr vormittags seinen Anfang nahm. Divisionspfarrer Kolepte hielt die Liturgie und iprach bas Schlufigebet mit dem Vaterunser, Militär-Oberpfarrer Konfistorialrat Testor hielt die Predigt, warf einen Rüdblid auf die Geschichte dieses Jahrhunderts von 1813 bis 1890, mit besonberer Berücksichtigung Schlesiens, beleuchtete die Entstehung des Wahlspruches "Mit Gott für König und Baterland!" und hob die letten Worte Kaiser Bilhelms: "Ich habe keine Zeit, mübe zu fein!" und "Gott war mit uns, ihm fei die Ehre!" als Beispiel bes Gottvertrauens ber preußischen Könige hervor. Der Gesang ber Gemeinbe "Nun banket alle Gott" ichloß die gottesbienftliche, fehr erhebende Feier. Bon Nimfau gurudgefehrt, fuhren ber Raifer und Die Raiferin nach Cameng gum Befuche beim Bringen und ber Bringeffin Albrecht.

Cameng, 14. Gept. Der Raifer und bie Raiferin wurden bei der Ankunft von bem Pringen und ber Pringeffin Albrecht bewilltommnet. Auf dem Bahnhof waren die Kriegervereine, am Eingange zum Schlofpark die Schulen und vor dem Schloffe die prinzlichen Beamten aufgestellt. Unter dem Jubel der Bevölkerung fuhren die Majestäten nach dem Schloß, woselbst ein Dejeuner eingenommen wurde; alsbann folgte eine Rundfahrt burch Park und Umgegend, sowie ein Befuch ber von bem Bringen Albrecht erbauten evangelischen Rirche.

Cages-Menigkeiten.

* Simmogheim. (Dbftvertehr.) Zwetschigen gegenwärtig bedeutende Nachfrage ben gtr. um 5 M. Doch beobachten bie Broduzenten und gegenüber dem allgemein geringen Extrag in den übrigen Teilen des Landes wohl mit Recht — Zurück= haltung. Boraussichtliches Ernteergebnis an Zwetschegen 15—1800 Ztr., Qualität groß und schön, — an Kernobst 8—10,000 Ztr. Reise so vorgeschritten, daß Zwetschgen in 8-10 Tagen, teilweise schon jett, Rernobst in 3-4 Wochen eingeheimst werben fann. Bedeutende Ausfuhr zu erwarten.

Bildbab, 12. Sept. Festbankett gu Ehren bes Dr. Beters. Das von ber Stadt Wildbad veranstaltete Festbankett im Babehotel zu Ehren bes Dr. Beters verlief in patriotischer und sehr erhebender Weise. Dr. Beters trank auf die Stärfung ber nationalen Einheit zwischen ben deut= schen Stämmen durch gemeinsame Kulturarbeit in der Fremde. Zu seiner Expedition teilte er unter ans berem mit, daß die Meldung der "Allg. Ztg.", das Vorgehen Jackfon's gegen ihn in Uganda betreffend, wahr sei. Jackfon habe an den König von Uganda ein Schreiben gerichtet, er habe Befehl von der eng= lifchen Regierung, Dr. Peters zu verhaften, und habe ben Ronig aufgeforbert, biefen Befehl zu vollziehen. Jadfon fei zwar nicht ber Dann gewesen, Beters gu imponieren; bei einem Zusammenstoß wurde er bas Schickfal ber Maffais möglicherweise geteilt haben, vor benen Jackson stets außerordentlich bange war,

wie Peters in Rawirondo etfuhr. Bielleicht hatte Jackson auch Beters vernichtet, jedenfalls aber nicht verhaftet. Dr. Beters wird die Dokumente hierüber bemnächft veröffentlichen. Monfeigneur Swinnac habe ihm versprochen, eine Abschrift bes Briefes Jackson's vom Könige von Uganda mitzubringen.

Balingen, 11. Sept. Gine erichütternbe Nachricht, welche die Familie unseres Mitbürgers, frn. Geifenfieder G. Bauli, in tiefe Trauer versette, langte am Montag früh aus Philadelphia hier ein und erregt allseitige Teilnahme. Während eines heftigen Gewitters, welches sich am Abend des 21. Mug. über Philadelphia entlud, wurde ein Depot der 10. und 11. Straßenbahnlinie niedergeweht, wo= bei vier Personen, barunter August Bauli, Kondutteur ber Bahnlinie, ber 33jahrige Sohn bes Srn. G. Pauli hier, nebst seiner Frau ben Tob fanden,

mehrere andere schwer verlett wurden.

Stuttgart, 12. Sept. Wegen Beleibigung durch die Presse im Sinne des § 186 der Str.-G.-B. erichienen heute vor ber Straffammer Pfarrer a. D. Schmid=Sonned und ber Redakteur der "Deutschen Reichspost", Joh. Reimers. Das K. Dberfteuer= amt hier fühlte sich burch einen in Nr. 82 bes ge-nannten Blattes vom 10. April b. J. erschienenen, von Pfarrer Schmid-Sonned eingefandten Artifel "Bur Frage ber Sonntagsheiligung" beleibigt, worin darüber Klage geführt war, daß am Ofterfest die Zu= ftellung von Fassionsbogen stattgefunden habe. Bericht erkannte auf Freisprechung, indem es fest= stellte, daß eine Absicht ber Beleidigung nicht vorge= legen habe, und außerdem den beiden Angeklagten ben Schutz bes § 193 bes Str. B. (Wahrung

berechtigter Interessen) zubilligte Bezirk Cannstatt, 12. Sept. Im Bezirk ist plötlich wieder die leidige Maul- und Klauenseuche ausgebrochen und damit dem landwirtschaftlichen Begirtsfest, das am nächsten Samstag ben 14. Sept. in Rommelshaufen ftattfinden follte, wie voriges Sahr ein Strich durch die Rechnung gemacht. Die Breisausteilung an Dienstboten, sowie für Wein= und Obst= bau finden zwar ftatt, bagegen muß die Ausstellung und Brämierung bes Rindviehs und ber Schweine

oberamtlicher Anordnung gemäß unterbleiben. Sulz a. N., 9. Sept. Bergangenen Sonn= tag nachts gerieth ein hiesiger Bürgerssohn, lebiger Zimmermann, mit mehreren Knechten in ber Wirtschaft in Streit, welcher zulett in Thätlichkeiten ausartete. Dabei hieb er einem Knecht mit ber Schaufel berart über ben Ropf, baß ber Stiel berfelben ab= brach. Bon den andern Knechten zur Treppe hinabgestoßen, lauerte er vor ber Sausthure benfelben auf und stürzte sich mit gezogenem Messer auf ben zuerst Angegriffenen, den er damit ins Ohr hineinstach. Die Wunde ist bedeutend, doch nicht lebensgefährlich. Der rohe Thater flüchtete sich alsbald, wurde jedoch ergriffen und hieher eingeliefert.

Befigheim, 11. Sept. Stadtschultheiß Jung giebt durch Inserat im Amtsblatt bekannt: "Meine Bewerbung um die Stelle eines Landtagsabgesordneten nehme ich zurück." — Dem "Schwäb. Merk." zufolge kandidieren nun Stadtschultheiß Lehner von Lauffen und Dekonom Effich von Bietigheim. Bon Geiten ber Bolfspartei merben Reichstagsabgeordneter Rechtsanwalt Paper event. Buchbruder Müller genannt.

Urach, 11. Sept. Das bem Gemeinderat C. Olpp gehörige, neben ber Krone auf bem Marktplat gelegene Bohnhaus follte einen neuen Berput erhalten. Man machte nun bie Entbedung, bag bas Riegelwandgebalke im altdeutschen Stil (gegliederte Krummform) ausgeführt war. Diesem Baustil ent= sprechend wurde nun das durchaus eichene Gebälfe braun angemalt, was von bem hellen Mauerverput lebhaft absticht. Im zweiten Stockwert befindet fich ein kunstvolles Holzschnitzwerk, einen Bären in Wappenform barstellend, sowie unter bem Giebel bes Saufes eine Art Kreugblume mit der Jahreszahl 1566. In einem der Balten fand sich eine eiserne 10 cm tief eingetrungene, ohne Zweifel von der schwedischen Be= lagerung herrührende Kanonenfugel vor.

— Aus Ellwangen wird berichtet, daß insfolge ber guten Ernte die Brotpreise zurückges gangen seien. Der Apfündige Laib Rogenbrot, welcher bisher 54 & foftete, tofte jest nur noch 50 &.

Friedrichshafen, 10. Gept. Sopfen. Der Enbe voriger Woche eingetretene Breisrudgang hat nicht lange angehalten und es haben bereits wieber Räufe von über 200 M stattgefunden.

Bom Gee, 9. Gept. Wenn man bebenft, bag, um ben Wafferfpiegel bes Bobenfees um einen Dezimeter steigen zu machen, es einer Wassermenge von 50 bis 55 Mill. Rubikmeter bedarf, so barf man füglich zufrieden fein, wenn bas Waffer bes Bobenfees in ber bisherigen langfamen aber fteten Beife fortfährt zu fallen. - Beftern morgen murbe auf ber Infel Mainau ber gewiß noch nie bagewesene Fang eines lebendigen ftattlichen Biriches (Gechs= ender) gemacht. Derfelbe trieb fich im Barke vor bem Schlosse umber und fette fodann, von einigen Berfonen verfolgt, in ben Gee, wo ihm mit einer Gonbel nachgefahren wurde. Einem Fischer und bessen Dienstefnechte gelang es, dem edlen Tiere, das rasch gegen Lütelstetten schwamm, ein Seil in's Geweih zu schlingen und es auf die Insel zurückzuschleppen. Dort wurde der Sirich mit zusammengebundenen Fußen auf einem Karren in die Scheune gebracht. Auf Befehl des Großherzogs wurden die Fesseln abgenommen und bem Tiere freie Bewegung im Scheu= nenraume gestattet. Derfelbe ift vermutlich in Bobman ausgebrochen.

Friedrichshafen, 12. Sept. Das "See-blatt" berichtet noch von dem Geburtsfest Ihrer Majestät der Königin: In der Frühe ertönten Böllerfalven und Glodengeläute. Sämtliche Säufer, sowie ber Safen waren aufs schönfte und reichste be= flaggt. Die ebenfalls beflaggten Schiffe gaben ihren Chrenfalut vor dem R. Schloß ab. Die Schulkinder machten Ausflüge mit ihren Lehrern nach Ailingen, Berg und Hirschlatt. Die kath. Kleinkinderschule begab sich nach St. Georgen; Ihre Majestät mit ber Herzogin Wera und ben Brinzeffinnen, sowie ber ge-famte Hofftaat erschienen nach 4 Uhr baselbst. Gin fleines Mädchen begrüßte die Königin mit einem herz-lichen Glückwunschgedicht. Mit großer Freude hörte Ihre Majestät das Kind, das klar und unbefangen sprach, an und unterhielt sich mit der Kleinen auf das huldvollste. Unter dem Jubel der kleinen Schar entfernte sich Ihre Majestät mit der glänzenden Begleitung, um sich auch nach Ailingen. und Hirschlatt zu den Kindern der größeren Schulflaffen zubegeben, überall mit braufenbem Jubel begrußt.

leicht ist es noch länger," erwiederte ich ihr. "Raten Sie, was ich gethan habe! Run, bas Bolfslogis burchforfct und bie Ruche infpiziert."

Dabei bewegte ich die Hände und richtete die Augen nach oben, um ihr auf Diefe Beife meine Gebanten über biefe Orte angubeuten. Dann, bem Blide Banberbedens begegnend, ber mich mit zusammengezogenen Brauen angestarrt hatte, lüftete ich ben hut und machte eine turge Berbeugung. Er erwiederte meine Begrugung in feiner herrifden Manier und fragte mich, was ich von feinem Schiffe halte.

3ch entgegnete : "D, es ift ein fehr icones Schiff, Berr."

"Wie prafentiert fich benn Ihrem englischen Borurteil mein Borbertaftell, be?"

fuhr er fort.

"D, Mynheer!" fagte ich lachelnd, wobei ich einen Blid auf Imogene marf, beren Augen wie bie Banberbedens turg zuvor nach einem Stwas in ber Richtung bes Meeres ausschauten, "follten die Engländer überhaupt Borurteile begen, fo boch wenigstens nicht in nautischen Dingen, benn wir topieren ja beständig bie Ibeen anderer Rationen, besonders der Frangosen, beren Rriegsschiffe wir nachahmen und bewundern. Bielleicht," fügte ich hingu, "ift bies eine der Urfachen, daß wir bie Fahrzeuge biefer Ration mit Borliebe fapern."

Doch meine witige Redewendung ging wirfungslos verloren, ba biefes Mannes wirklich menschliches Erbenwallen ja vor bie Beit fiel, in ber unsere Abmirale bie englische Flagge zu einem Schreden für bie Frangofen gemacht haben. Imogene manbte fich auf Sollanbifc an mich: "Wiffen Sie benn icon, herr Fenton, bag ein Segel in Sicht ift ?"

Bahrend mir bas Berg pochte und ich ber Richtung ihres elfenbeinweißen Beigefingers folgte, ber bireft fternwarts beutete, fab ich ben winzigen, weißen Schimmer eines - und bies war es unzweifelhaft - Segels, bas ben eingezogenen Slügelfpiten einer Seemove ahnelte.

"Halloh, bas ift mahrhaftig ein Segel!" rief ich aus, nachbem meine Augen

längere Beit prufend barauf geruht, und fügte auf Sollandifch hingu: "In welcher Nichtung, verehrte Dame, steuert es nach bes Kapitans Meinung?"

"Gerade hinter uns her," entgegnete fie.

"Urteilen Gie felbst, herr," außerte sich Banberbeden, wobei er mit ber hand auf ein Teleftop beutete, welches gegen bas Dechauschen lehnte.

Es mar bas altertumliche, fdmere Sehrohr, bas mir fcon in feiner Rabine aufgefallen. 3ch hob es empor, legte es auf bas Gelander auf - benn gum Salten mit ber linken hand war es zu schwer - und schaute nach bem Segel über bem Hinterteil aus. Doch bas Glas war alt und schwach; ich konnte thatsächlich mit blogem Auge ebensoviel erkennen. Es war inbeffen Banberbedens Teleftop und eine Kuriosität, und indem ich mich stellte, als ob ich das Segel immer noch beobachte, folichen meine Augen im Geheimen über bas Instrument bin, wobei fie in gang verwitterten Buchftaben bie Borte entzifferten : "Cornelius Ban ber Deden, Amfter in lesbarer Schrift auf bem Rohre eingraviert.

"Glauben Sie, daß es uns folgt, Mynheer?" forichte Banderbeden, als ich

"Ich tann es wirklich nicht fagen, herr. Ift es größer geworben, feit Sie es zuerft fahen ?"

"Ja." Er ergriff bas Glas und richtete es mit Leichtigkeit.

"Es fegelt ficherlich benfelben Rurs wie wir," fagte er mit bem Auge am Instrument. "Will nur hoffen, daß es fich nicht als ein englisches Kriegsschiff ent= puppt. Doch wer tann bas miffen? Wenn es nur ein Rauffahrteifahrer ift, wollen wir ihn, möge seine Nationalität sein, welche es wolle, um Tabak ansprechen, benn bas ift ein ichreiendes Bedurfnis, und wir muffen welchen haben."

3d blidte ernsthaft und mit einem von hoffnung geröteten Geficht auf Imogene, boch fie manbte fich von mir ab nach bem Segel, ein Benehmen, bas mir beutlich zu verfteben gab, ich folle ja auf meiner Sut fein. (Fortf. folgt.)

meinberat n Markt-Verput daß das eglieberte uftil ent= Gebälfe erverput indet sich Wappen= s Hauses 66. In cm tief ichen Be=

, daß in= zurückge= th 50 %. opfen. Brückgang eits wie

bebenft, m einen fermenge isser des er fteten n wurde gewesene (Sechis= arke vor gen Per= r Gondel 1 Dienst= as rash Geweih dleppen. undenen gebracht. seln abn Scheu= in Bod=

s "See= Threr ertönten Häuser, ichfte be= en ihren hulfinder Milingen, chule bemit der e der ge= ft. Ein em herz= de hörte unbe= mit der ubel ber mit ber Milingen n Schul= begrüßt.

welcher mit ber

r Rabine m Halten ber bem ilich mit for und eobachte, in ganz Amfter

, als ich

luge am chiff ent= t, wollen en, denn

sticht auf bas mir folgt.)

Der Landtagsabgeordnete Dr. von Got, welcher befanntlich jum Berichterstatter über bas von ber Gemeindeverwaltung handelnde erfte Rapitel bes Entwurfs ber Berwaltungsreform bestellt worben ist, hat in einer am 1. Sept. zu Böblingen abgehaltenen Bersammlung, die Aufhebung ber Lebensläng= lichteit ber Ortsvorfteher unter Belaffung ber übrigen für fie geltenben gefehlichen Beftimmungen als unthunlich und nicht empfehlenswert bezeichnet und dabei nur die Erwägung vorbehalten, ob nicht für die größten Städte des Landes, wie Stuttgart, Ulm, Heilbronn u. f. w. unter gleichzeits iger Uebertragung ber Wahl bes Ortsvorstehers auf die Gemeinbekollegien eine Ausnahme gemacht werden fonnte.

Nemport, 12. Sept. Gin wegen Morbes Tobe verurteilter Japaner wird bemnachst burch Eleftrigität hingerichtet werben, ba ber Richter einem Antrag des Anwalts auf Abanderung ber Sinrichtungsart nicht stattgegeben hat.

Philadelphia, 8. Sept. Eine gestern vorzeitig erfolgte Sprengung an der Northern Pacific-Bahnstation Spotane Falls warf eine große Fels-masse auf 60 Arbeiter. Die Hälfte entkam, 15 wurden getötet, die übrigen verwundet.

- Die Influenza graffiert in Brafis lien in erschreckendem Mage. Die von bort hierher gelangten Zeitungen von Ende Juli und Anfang August enthalten kaum etwas Anderes, als spalten= lange Berichte über bie Taufende von Erfrankungen, welche aus den Staaten Rio de Janeiro, Minaes, Geraes und Sao Paolo gemeldet werden. Juli und Auguft sind auf der südlichen Halbkugel die kältesten Monate, so daß der diedlichen Balbkugel die kältesten Monate, so daß der diedlichen Balbkugel die külter Winter in Südamerika bem letten Winter in Europa an Influenzaqualen nicht nachsteht. Auch ist man in Brasilien der An-sicht, daß sich die Epidemie noch einige Monate bort

aufhalten wirb, so baß sie gar leicht während ber Berbstmonate nach Europa zuruckgebracht werben könnte, um die alte Welt noch einmal heimzusuchen.

- Der Junker & Ruh-Dfen. Daß bie Sausfrau heutzutage wieder niehr, als je barauf angewiesen ift, sich um ihre Feuerungs= und Heizungs= Ginrichtungen felbst zu fummern, erflart sich wohl einesteils aus ber fich täglich fteigernben Berteuerung ber Brennftoffe, mit welchen fparfam umgegangen werben muß, wenn sie nicht einen außergewöhnlichen Teil bes haushaltungsbudgets verschlingen follen, und häufig aus der Bequemlichkeit und Unzuverläffig= feit bes Dienstpersonals. Anderseits find aber auch unfere mobernen Roch= und Beigapparate von einer Bolltommenheit und Sicherheit bes Erfolges, baß ber Berkehr mit ihnen eher ein Bergnügen, als eine Mühe ift und daß fie dem, welcher fie richtig zu behandeln versteht, die im Bergleich mit veralteten Systemen allerdings etwas höheren Anschaffungskoften in furzer Frist wieder eingebracht haben werden. Die Kennt-nis ber richtigen Behandlung ift es bennach, welche die Sausfrau vor allen Dingen anftreben, fich zum ernften Studium angelegen fein laffen muß. Und wenn die Heizungstechnit, in unferen Tagen gur förmlichen Wiffenschaft geworben, alle Umftande forg-fältig in Betracht zieht, welche von irgend einer Seite her eine Ofen-Konstruktion gut ober schlimm beein= fluffen tonnen, um fie gu verwerten ober gu befampfen, jo barf fie ihrerfeits aber auch erwarten, bag ihren praftischen Resultaten bas notwendige Berftandnis in ben Rreisen berer entgegengebracht werbe, welchen biese Ergebnisse zunächst zu bienen bestimmt sind. Man hat oft behauptet, auch die Defen seien den Gesetzen und Launen der Mode unterworfen, die eine fo hingebende Pflege insbesondere Geitens bes schien Geschlechtes erfährt: — heute schwärme alle Welt für den Junker & Ruh Den mit Dauers brand, mahrend man gestern irgend einem anderen

Beigapparate feine Gunft zugewendet habe. Das hat, so oben hingenommen, etwas für sich, sofern nämlich bas schöne Geschlecht in ber That ein feines Empfinden für schöne und graziose Form besitht, feiner und ur= fprünglicher jebenfalls, als wir Männer es uns, wenigs ftens im Allgemeinen, beimeffen burfen; benn ber Junter & Ruhofen fteht zweifellos, mas äußere elegante Erscheinung betrifft, außer aller Konfurrenz. Er löst die schwierige Aufgabe, das finstere ernste Material des Eisens in ein leichtes Formens und Farbenfpiel aufzulösen, mit Blud und Beschid. Aber es find bei biesem Ofen, wenn er sich in der That so rasch die Gunst — nicht der Mode —, wohl aber ber hausfrauen zu erringen gewußt hat, boch noch einige andere Dinge mit in Betracht gefommen; es ift die Einfachheit und Klarheit feiner Konstruktion, Die Sicherheit, mit welcher jeber einzelne, auch ber fleinfte und fcheinbar unwesentlichste Teil korrett funttioniert, Die Solidität feiner Ausführung, Die Leichtig= feit ber handhabung und Bedienung nach Maßgabe einer leicht verständlichen Gebrauchsanweisung, bie fast an unbedingten Gehorsam erinnernde Zuverlässig-feit seiner Regulierung für jedes Wärmebedürfnis, seine Reinlichkeit und — seine ganz außerordentliche Sparfamteit im Brennstoffverbrauch. - Das find Dinge, die bei der Wahl eines Ofens, neben bessen filgerechter Form, benn doch auch eine Rolle spielen. Wer den Ofen einmal kennen gelernt hat, der hat fich rasch und bauernd mit ihm befreundet; ber hat auch eingesehen, baß es gar keine außergewöhnliche Kunft ift, sich ihn nach Wunsch bienstbar zu machen. Mancher Ofen älterer Konstruktion hat bei geringerer Leistung in der Bedienung weit mehr Mühe und Arbeit verursacht, als der Junker & Auh-Ofen. Ja, daß er eigentlich teinerlei Mühe und Arbeit macht, wenn man ihm in geregelten Zeitabständen einige verständige Aufmerksamkeit zuwendet, das ift es, was den Ofen bei unseren verständigen haus= frauen fo fehr empfiehlt.

Amtlidje Bekanntmadjungen.

Gerichtstag

wird vom R. Amtsgericht Calw am Montag, ben 22. b3. Mts., vormittags 10—12 Uhr auf dem Rathaus zu Reuweiler abgehalten werden. Calw, ben 13. September 1890.

Umtsgerichtsichreiber Ragel.

Revier Calmbach.

Stangen- und Brennholz-Verkauf



I. Eiberg 52 Tröftbachhof: 306 Derb-ftangen I. bis IV. Al., 375 Hopfen-ftangen I. bis V. Al.

V. Kälbling 26 Zellerkopf: Rm. 1 buschene Scheiter, 22 tannene Roller, 30 bto. Brügel, 6 buchen Anbruch, 221 tannen Anbruch.

V. Kälbling 24 Hint. Jägerhütte: 3 buch. Anbruch, 10 tann. Brügel, 13 tann. Anbruch.

Im Bollstredungswege werden am Donnerstag, den 18. b. M., vormittags 11 Uhr,

vor dem Rathaus in Teinach 2 Kleiberkästen, 1 Faß 365, 1 bto. bto. 180 und 1 bto. 160 Liter haltend, bereits noch neu, und 1 Schwarzwälderuhr

gegen fogleich bare Bezahlung öffentlich versteigert.

Gerichtsvollzieher Bochele.

Berkauf

bon zwei Rühen im Bollftredungs: beim Rathaus in Alzenberg findet nicht ftatt weil bezahlt. Speßhardt, 15. Sept. 1890.

Gerichtsvollzieher Bfrommer.

Privat-Anzeigen.

Calw.

Todesanzeige.

Freunden und Befannten wibmen wir schmerzliche Nachricht, daß unsere I. Gattin und Mutter

geb. Springer nach langen schweren Leiben heute früh 4 Uhr sanft ver-Friederike Stickel

Beerdigung Mittwoch mittag 1 Uhr. Der trauernde Gatte: Jakob Stickel

mit feinen Rindern.

Danksagung.



für bie vielen Blumenfpenben, sowie für die zahlreiche Begleitung ihrer letten Ruheftätte fagen auf biefem Wege ihren tiefgefühlten Dant

3. Reller und Frau.

Meue Fäller,



pon 30 bis 600 Liter Inhalt, aus bestem inland. Gichenholz, folide Arbeit, empfiehlt zu bil-

Rrichbaum, Rüfer in Wilbberg.

Todes-Unzeige.

Unfere liebe Schwester, Tante und Große

Louise Schill

ist heute mittag 3/41 Uhr im 85sten Lebensjahr fanft in bem herrn entschlafen.

Dies ftatt jeder besondern Mitteilung.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Calw, 15. September 1890.

Unfehlbar wirkt

Congio,

neues überseeisches Universalmitttel gegen alle Arten Ungeziefer, Flasche à 60 g. Alleinverfauf bei J. Fr. Oesterlen.

Guten

neuen Most

schänkt aus

2. Rentschler am Markt.

Auch gibt folden fasweise ab, bas Liter zu 12 g ber Obige.

300 Deb. Teppiche in reigenoften türfischen, schott. u. buntfarbigen Muftern, 2 Meter lang, 11/2 Meter breit, muffen schleunigst geräumt werben und foften pro Stud nur noch 41/2 M gegen Ginsendung oder Nachnahme. Bettvorlagen bazu paffend, Paar 3 M.

Adolf Sommerfeld, Dresden. Bieberverfäufern fehr empfohlen.

Olksfestlose & 1 M find im Compt. b. Bl. 3u 29. Sept. 1. Haupttreffer 1 Biererzug, Pferbe mit Wagen compl. 2. Haupttr.

I Biererzug, Ochfen mit Bagen compl.

Ein auf folidefter Grundlage arbeitendes Bankhaus fucht zum Berkaufe von Staats-Bramien-Lofen auf Teil= zahlung tüchtige

Agenten.

Berdienst M 300 und mehr pro Monat. Risiko gänzlich ausgeschlossen. Dff. unter R. 82490 an Saafenftein & Bogler 21.- B., München.

Befte und billigfte Bezugsquelle für Bettfedern.

Wir versenden zonleci, gegen Rachn. (nicht unter 10 Ph.) gute neue Bettschern der Plund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 F. u. 1 M. 25 Pfg.; seine prima Salbdannen 1 M. 60 Pfg.; weitze Volarschern 2 M. u. 2 M. 50 Pg.; iilberweige Bettiedern 3 M., 3 M., 50 Pg., iilberweige Bettiedern 3 M., 3 M., 50 Pg., 4 M., 4 M. 50 Pfg. u. 5 M.; feruer: echt chinefiiche Ganzdaunen febr fünträtig) 2 M. 50 Pfg. und 3 M. Berpadung zum Kostenbreise. Bei Beträgen von minbestens 75 M. 5% Kaban. — Etwa Nichtgefallendes wird frantirt bereitwilligft zurüdgenommen. Pecher & Co. in Herford L. EBett.

GACAO SOLUBL VORZUGLICHE QUALITAT

PORTLANDCEMENT-FABRIK BLAUBEUREN

Gebrüder Spohn

empfehlen sich zur Abnahme von Portland-Cement den Normen entsprechend und sind in der Lage, jeden Auftrag sofort auszuführen.

jum Farben und Faconieren beforgt beftens

Pauline Heldmaier.

Allgemeine Renten-Anstalt

zu Stuttgart. Versicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit, unter Aufficht ber R. Staateregierung. Lebens-. Renten- & Kapital-Versicherung.

Gesamtvermögen Ende 1889: M 65,222,338., darunter außer den Prämienreserven noch über 4½ Millionen Extrareserven. Versicherungsbestand: 38,624 Policen über M 48,793,246. vers ichertes Kapital und M 1,497,990. versicherte Rente. Sohe Rentenbezüge. Miedere Pramienfage. Aller Gewinn fommt ausichliefzlich ben Mitgliedern der Unftalt zu gut.

Lebensversicherung.

Dividenden: Genuft ichon nach 3 Jahren. Pramienfage für einfache Tobesfallverficherung: 20 | 25 | 30 | 35 Jahre. Lebensalter beim Gintritt:

Jahresprämie für je M 1000. Berfich. Summe M 17.50 | 19.60 | 22.60 | 26.60 | bei 28% Dividende nach 3 Jahren nnr noch " 12.60 | 14.11 | 16.27 | 19.15.

Abgefürzte, bei Erreichung eines beftimmten Lebensalters ober im

Falle früheren Todes zahlbare Versicherung ebenfalls zu billigsten Prämiensähen. Auf Bunsch Versicherung auch gegen Kriegsgefahr.

Belchnung der Policen nach Maßgabe des Deckungskapitals.

Das Einstellen der Prämienzahlung hat nicht den Verluft der Einlagen, sondern entsprechende Verminderung der Versicherungssumme zur Folge, sosern nur das Deckungskapital zu einem prämiensreien Versicherungsbetrag von mindestens M 200. ausreicht.

Prompte Ausgahlung ber Berficherungsfummen fofort nach Fälligfeit. Nähere Ausfunft, Brofpette und Antragsformulare toftenfrei bei ben

in Calm bei Emil Georgii, Raufmann und Emil Staudenmeyer, Berw. Aftuar,

in Agenbach bei Chr. Glück, Lehrer.

Wiederherstellung kranker Weine u. Obstmoste durch Xaver Riede in Heilbronn (Württemberg)

Ottenbronn.

Mostobiti

hat zu verkaufen

Ulrich Solgapfel.

Die feit Ende Juli in bedentend vergrößertem Format er:

Würffembergische Landes-Beitung

mit ber Mittwoche ericheinenden Unterhalinngs-Beilag

und der Countage Beilage Für das Haus",

ift eines der reichhaltigften und vielfeitigften Blätter der Refideng und von allen größeren Zeitungen

die billigfte.

Probenummern gratis u. franko.

Die Expedition, Stutigart, Briedrichsftraße 28.

Gruis' sches

Augenwasser!



Um des wirklichem Heilerfolges sieher zu sein, verlauge man b. Ankauf ausdrück-Heh "Gruis" sches Angenwasser" und

General-vertries Sicherer'sche Apotheke Heilbronn a/N.

Seit 1785 bewährte-stes und bestes Heil-mittel gegen Augen-krankheiten, Augen-ectzündungen und schwache Augen.

Kein Geheimmittel. daher Verkauf auf Antrag vom K. Württ. Medicinal-Collegium stets



Preis: das Glas 70 Pf. anweisung. Tausende von
Attesten
jüngster Zeit
nus allen
Kreisen beweisen den Erfolg
bei dessen Anwendung.
An Orten, wo
dasseite nicht
zu bekommen

Erdöllampen

Bestes Fabrikat, mit Flachs, Runds und vorzüglich. Thüringias Brennern,

einzelne Brenner, Schirme, Dochte und Enlinder in nur prima Bare empfiehlt bei fehr bil= ligen Preisen

J. fr. Oefferlen.

NB. Gine Partie Sängelampen, pr. St. von M 1. 25 an, und Sandlampen von 30 & an wird ausverkauft!

Filzschuhe u. Filzstiefel





find zu haben bei Fr. Gartner, Rotgerber.

Frischen Mürnberger Meerrettig, Bwiebeln

à Pfb. 10 &, bei größerer Abnahme billiger,

Sauerkraut (filderkraut) empfiehlt

Gärtner Mager.

Nã.

形计

fchive

ung

Hani

Tige

Pfro

Michi

Sult

Unh

Son

Inde Gau

mein

bie i bitte

ärme

ganz in F

fach

Befd

aahli

perni

edle

Beri

genai

Sege rofen

bem

Shi

Shi

hinte

beob

"auf

verfo

Blid Bele

Mion Sie;

bas

er m

Sächliche Tuchschuhe und -Stiefel,

befter Qualität und in allen Größen, empfehle ich zu billigen Preisen C. S. Schäberle.

Zwick's

Doppel-Glangffarke, Carton 25 3, Brima Reisstärte, Bfb. 30 g,

508a, 5 \$fb. 30 s, Bleichsoda, Badet 10 %,

Revnseife, Pfd. 28 3, feinstes Waschblau,

Badet 3, 5, 10, 20, 30 3,

J. Fr. Oesterlen.

Saisontheater in Calw.

Im Caale bes frn. J. Dreif. Mittwoch, ben 17. September 1890.

Actes Enfemble-Gaftfpiel des Teinacher Aurtheaters. Benefice für Alfons Mandl und Frau Amalie Mandl.

Neueste Lustspiel-Novität.

Desdemona's Talchentuch.

Luftfpiel in 4 Aften von R. Kneifel. Berfasser von "Papageno", "Sie weiß etwas". "Der liebe Onkel" 2c. 2c. Aufgeführt und angenommen an allen Hof= und Stadttheatern.

Regie: Direttor Rerfebaum. P. T. Rneifels Luftfpiel-Novität "Desdemona's Taschentuch" nimmt seit vorigem Jahr seinen Triumphzug über alle Bühnen und gelangt dasfelbe hier erstmals zur Aufführung. Gleich bem Lustspiel "Sie weiß etwas" ist es in vorzüglich braftischer Weise bearbeitet; bas Bublitum wird in die heiterfte Stimmung verfett und fteigert sich ber Effett bis jum Schluß bes Studes. Bemerke ferner, bag bas Luftfpiel fehr gut einftubiert worben ift und bag basfelbe in höchst abgerundeter Weise zur Aufs-führung gelangt. Eine Wiederholung findet nicht statt. Einem zahlreichen Befuche sehen entgegen

A. Mandl und Frau.

In Borbereitung: Der Millionenfrik von Calm ober Die Entführung von Calw nach Sirfau.

Salw. Fruchtpreise am 13. September 1890.

Getreibe- gattungen.	Bor=	Neue Zus fuhr	Ses amts	tauf		Doditer Mittel=		tel=	Nieber= fter Preis.		Ber- fauf&= Summe		Gegen ben vor. Durch schnitts= preis. mehr wenig				
and the same of the	Ctr.	Cir.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	8	8	Me	3	15	3	M	3	派		此	3
Beizen Rernen alter neuer Roggen alt neuer Gerste, alte neue Dintel, alt neuer Daber, alte neue	12 16	73 - - 15 139 9 126	155 9 136	21 	-	10 - 7 9 6 -		40 70	90 51 38	10 6 9 6 -		210 - - - 552 85 778 - 1625	60 20 - 80				10
-		1	1	1		Sdr	ann	enme	eifte	r W	3. 6	Schw	äm	mí	e.		

Drud und Berlag ber A. Delichlager'ichen Buchbruderei. Redigiert bon Baul Abolff, Calm.